

- Die man, den zarten Fingern noch zu weit,  
An bunten Bändern um die Hälschen hing.
- 60 Ein Saphir, wie des Mädchleins Auge blau,  
War in des jungen Grafen Ring gefügt;  
Im andern glüht' ein rosenrother Stein,  
Recht wie des Knaben frisches Wangenblut.
- Richard. Ein rosenrother Stein im goldnen Reif,  
65 Das war des Mädchens Schmuck? Verstand ich's wohl?
- Balder. Ja, wie du sagst; doch kommt's darauf nicht an.  
Schon wuchs der Knabe hoch und schlank heraus,  
In Waffenspielen ward er früh geübt,  
Schon tummelt' er ein kleines, schmuckes Roß.
- 70 Nicht soll er wie der Vater einst das Meer  
Auf abenteuerlicher Fahrt durchschweifen,  
Beschirmen soll er einst mit starker Hand  
Das mächtige Gebiet, die hohen Burgen,  
Vereintes Erbthum beider Grafenstämme.
- 75 Des jungen Ritters Bräutlein lag indes  
Noch in der Wieg', im dämmernden Gemach,  
Von treuen Wärterinnen wohl besorgt.  
Nun kam ein milder Frühlingstag ins Land,  
Da trugen sie das ungeduld'ge Kind
- 80 Zum sonnig heitern Meeresstrand hinab  
Und brachten Blum' und Muschel ihm zum Spiel.  
Die See, vom leisen Lusthauch sanft bewegt,  
Sie spiegelte der Sonne klares Bild  
Und warf den Bitterschein aufs junge Grün.
- 85 Am Strande lag gerad' ein kleiner Kahn,  
Den schmücken jetzt die Frau'n mit Schilf und Blumen  
Und legen ihren holden Pflegling drein  
Und schaukeln ihn am Ufer auf und ab.  
Das Kindlein lacht, die Frauen lachen mit,
- 90 Doch eben unterm fröhlichsten Gelächter  
Entschlüpft das Band, daran sie spielend zieht,  
Und als sie es bemerken, kann ihr Arm  
Das Schiffslein nicht vom Strande mehr erreichen.  
So scheinbar still die See, so wellenlos,
- 95 Doch spült sie weiter stets den Kahn hinaus.  
Man höret noch des Kindes herzlich Lachen,  
Die Frauen aber sehn verzweifelnd nach,  
Mit Händeringen, wildem Angstgeschrei.  
Der Knabe, der, sein Liebchen zu besuchen,
- 100 Gekommen war und jetzt das leichte Roß  
Auf grüner Uferwiese tummelte,  
Er sprengt auf das Geschrei im Flug heran,  
Er treibt sein Pferdchen muthig in die See  
Und meint das blum'ge Fahrzeug zu erschwimmen.
- 105 Kaum aber prüft das Thier die kalte Flut,  
So schüttelt sich's und wendet störrig um  
Und reißt den Reiter an den Strand zurück.  
Derweil ist schon der Nachen mit dem Kinde